Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Einladung zum 5. Weihnachtsmarkt

Die Arbeitsgruppe ‚Weihnachtsmarkt‘ lädt sehr herzlich zu unserem traditionellen Vergnügen in die Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz ein. Wir feiern in diesem Jahr **am Freitag, dem 27.11.2015**, von 14:30 Uhr bis etwa 18:30 Uhr. Es können wieder Selbstgebasteltes, Selbstgebackenes und viele kleine Dinge erworben werden.
Auch für das leibliche Wohl wird es wieder viele Möglichkeiten geben - im Schulgebäude und auch auf dem Schulhof.
Ein besonderer Höhepunkt wird unser Weihnachtskonzert sein, welches erstmalig länger und mit vielen Überraschungen durchgeführt wird. Es beginnt 17:00 Uhr in der Aula - Einlass ist ab 16:45 Uhr. Über ein zahlreiches Kommen freuen sich alle Schülerinnen und Schüler der Oberschule Sebnitz.

U. Grahl

Kindergärten

Kita Amselnest Rathewalde

Hallo, ihr lieben Zweibeiner ohne Federn!

Bevor die Tage kürzer und dunkler werden, fliegen die Kinder vom „Amselnest“ gerne noch einmal aus und genießen den Herbst. An einem kühlen Morgen stiegen sie auf der Suche nach Wind mit ihren Drachen bis hinauf zur Napoleonlinde. Das ist ein ganz schön steiler Aufstieg für solche kleinen Beine! Kaum hatten sie sich davon erholt, marschierten sie in der nächsten Woche ins „Steinreich“. Dort gibt es immer etwas Neues zu entdecken und ein leckeres Mittagessen verschaffte Kraft für den Rückweg. Als die ersten Äpfel reiften, luden Sophies Eltern die große Gruppe zur Apfelernte ein. Alle Eimer wurden voll und die Arme auf dem Weg in den Kindergarten immer länger. Viele Rathewalder machten es uns leicht. Sie brachten Äpfel, Birnen, Zucchini und Kürbisse einfach gleich in den Kindergarten, wo sie zu Kuchen, Obstsalat oder Suppe verarbeitet wurden. Und obwohl wir es schon fast gewöhnt sind, so umsorgt und verwöhnt zu werden, konnten uns die Papas von Oscar und Ronja doch eine tolle Überraschung bereiten: vom Hochseeangeln brachten sie frischen Dorsch mit. Filettiert und grätenfrei ließen ihn sich die Kinder mit Kartoffelbrei schmecken. Lecker!
Im Oktober waren die Großeltern der kleinen Gruppe eingeladen zum Oma-Opa-Tag. Für die Kleinsten ist das mit viel Aufregung verbunden. Kuchen backen, ein kleines Singspiel vorbereiten, Kostüme anprobieren… und dann war es endlich soweit! Die Großeltern saßen mit den Enkeln an den herbstlich geschmückten Tischen und ließen sich Kaffee und Kuchen schmecken. Vor ihrem Auftritt waren die Kinder ganz zappelig und natürlich trauten sich nicht alle nach vorn. Kein Wunder, für ein Krippenkind ist das eine große Herausforderung.
Aber Nele und Frieda sahen bezaubernd aus in ihrem Katzenkostümchen. Auch Josi und Sophia sangen tapfer und nach und nach kamen alle anderen dazu.
Und da wir gerade von Tapferkeit sprechen, muss ich Euch noch vom Gespensterfest im „Amselnest“ erzählen. Eine ganze Woche lang bereiteten sich die Kinder auf diesen Höhepunkt vor. Die Zimmer und Gänge wurden üppig und gruselig geschmückt, Gespensterlieder gesungen und grauenhaft gute Leckereien zubereitet. Als besondere Überraschung richteten die Erzieherinnen im großen Bewegungsraum eine „Geisterbahn“ ein. Am Freitag nach Einbruch der Dunkelheit zogen große und kleine Hexen, Zauberer und Gespenster in Richtung des Kindergartens. Alle waren beladen mit wahrhaft grauenhaften Köstlichkeiten.
Es gab Teller mit Fliegenpilzen oder Fingerwürsten und Schüsseln voller grünen Schleim. Besonders scheußlich sahen Urururgroßvaters Hände aus. Aber tapfer mampften sich Kinder und Eltern durch das gesamte Gruselbuffet.

So abgehärtet und gestärkt wagten sich Kinder und Eltern in die dunkle Geisterbahn. Erst die Eltern und dann die Kinder durften durch einen langen dunklen Gang voller Überraschungen und Mutproben kriechen. Was sie dort erlebt haben? Das bleibt ein Geheimnis. Ich kann Euch aber verraten, dass ihr Lachen, Jauchzen und Quieken bis hinaus in den Garten zu hören war. Dort warteten schon die anderen Geister auf ihre Chance zu gruseln. Nach einer Runde durch den Garten verabschiedeten sich die Kinder von ihnen und machten sich mit ihren Familien auf zur Nachtwanderung durch den Ort. Bei Wehners gab es eine süße Stärkung und mit einer letzten wilden Gespensterjagd endete ein langer und erlebnisreicher Tag.
Nun ist erst einmal Ruhe im Kindergarten eingekehrt. Bald ist Martinstag. Dort werden sich die Kinder mit dem heiligen Martin und dem Thema Teilen beschäftigen. Und auch ein anderer Heiliger ist ja nicht mehr weit ... Aber wie im Kindergarten „Amselnest“ der Nikolaustag und der Advent gestaltet wird, erzähle ich euch ein anderes Mal.
Bis dahin wünsche ich euch eine gute Zeit!

Eure Amsel

Anzeigen